

Medienmitteilung

Thema	Abstimmungspareole der Grünliberalen des Kantons St.Gallen zu „freie Schulwahl auf der Oberstufe“
Für Rückfragen	Elisabeth Dubach, Mitglied glp-Fachgruppe Bildung, Mobile +41 79 794 74 25; elisabeth@dubach.biz
Absender	Grünliberale Partei (glp) Kanton St. Gallen, 9000 St. Gallen Telefon +41 76 534 64 73 eMail info@glp-sg.ch , www.glp-sg.ch
Datum	23.01.2011

JA der Grünliberalen zur freien Schulwahl auf der Oberstufe im Kanton St. Gallen

Die glp des Kantons St. Gallen hat an ihrer ausserordentlichen Mitgliederversammlung die Ja-Parole zur „Freien Schulwahl auf der Oberstufe“ beschlossen. Sie bejaht die freie Schulwahl einer öffentlichen oder privaten Oberstufe im Sinne der Initiative.

Die freie Schulwahl ist im Kanton St. Gallen insoweit gewährleistet, als Eltern die Wahl haben, ihre Kinder in eine öffentliche oder private Schule schicken zu können, jedoch die Kosten für die private Schule grundsätzlich selber übernehmen müssen. Diese Regelung ist für die glp St. Gallen nur eine ansatzweise Verwirklichung der den Eltern zustehenden Rechte für die Beschulung ihrer Kinder.

Die glp sagt Ja zur Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der UNO Art. 26 Absatz 3: „Die Eltern haben ein vorrangiges Recht, die Art der Bildung zu wählen, die ihren Kindern zuteil werden soll“ in Verbindung mit der Schweizerischen Bundesverfassung Art. 19: „Der Anspruch auf ausreichenden und unentgeltlichen Grundschulunterricht ist gewährleistet“.

Das Bedürfnis vieler Eltern ist die freie Wahl zwischen öffentlicher und privater Oberstufenschule. Die glp St. Gallen unterstützt diesen Anspruch. Sie sieht in der freien Schulwahl für die Oberstufe eine Chance, dass auf diese Weise die im Kanton St. Gallen bereits inoffiziell in verschiedenen Gemeinden und Varianten praktizierten Formen der freien Schulwahl auf der Oberstufe gesetzlich verankert würde. Die freie Schulwahl würde so für alle Schulen verbindlich und für alle Eltern im Kanton in gleicher Weise möglich. Die glp sieht darin einen weiteren Schritt zur Chancengleichheit für jedes Kind der Oberstufe.

Die glp ist überzeugt, dass mit der Annahme der Initiative die Bildungsvielfalt und auch die Elternrechte gestärkt werden. Zudem werden damit echte Elternmitwirkung und Elternmitbestimmung in einer wichtigen Angelegenheit, die ihr Kind direkt betrifft, möglich und Eltern zu gleichberechtigten Partnern der Schule.